

CORVO



ergänzungen zum abschlussbericht

CORVO

rabenvögel
ein kooperationsprojekt
infozentrum eichholz wabern & dino rigoli
2020



CORVO kooperationspartner

infozentrum eichholz kooperationspartner und projektleitung teilprojekte IZE

seit 2011 wird das infozentrum eichholz durch einen verein betrieben und betreut. die vereinsmitglieder, der vorstand, der geschäftsführer und zahlreiche freiwillige gestalten das infozentrum aktiv mit. die gemeinde köniz und zahlreiche stiftungen und sponsoren haben bisher ausbau, programm und betrieb mitfinanziert.

die umweltbildung des infozentrums eichholz basiert auf den bildungszielen, die im bildungskonzept 2016 erarbeitet wurden.

unterstützung in wissenschaftlicher und praktischer hinsicht:

dr. michael zimmermann (agronom, ökologe), präsident

nicolas dussex (biologe), geschäftsführer

kathrin hirsbrunner (kindergärtnerin), leiterin jugendgruppe

dino rigoli (bildender künstler) kooperationspartner und projektleiter künstlerische teilprojekte

1* CORVO-zusammenarbeit zwischen den kooperationspartnern aus der sicht des IZE

aufgrund des themas und dessen verbindung zu künstlerischen aspekten zeigte das infozentrum interesse am kooperationsprojekt von dino rigoli. der reiz des projekts lag im themenspektrum zwischen der ambivalenz der öffentlichen meinung und der neusten wissensgrundlagen über die rabenvögel. als unabhängige institution möchte das infozentrum allen personen, insbesondere auch jenen, die mit der natur nicht viel am hut haben, unsere umwelt näher bringen. zugleich wurde die beteiligung junger leute an den verschiedenen teilprojekten sehr begrüsst. für die gesamtleitung des corvo-projektes zeichneten dino rigoli und michael zimmermann verantwortlich. die co-leitung funktionierte dank guter organisation, struktur und einfachen entscheidungswegen sehr gut. in pragmatischen schritten wurden verantwortlichkeiten und aufgaben innerhalb der teilprojekte delegiert und bei bedarf begleitet. das ganze corvo- team war höchst motiviert und aufgrund der engen abhängigkeiten zwischen den teilprojekten stets in regem austausch. das resultat aller teilprojekte lässt sich sehen. das projekt erhielt in der öffentlichkeit sehr gute noten, was sich auch bei der finazierung des ganzen niedergeschlagen hat (chf 16000.- mehreinnahmen als budgetiert). viele stiftungen und institutionen konnten zu namhaften beiträgen überzeugt werden und unzählige spenden privater personen gingen ein. wegen mehrkosten des turms übernahm der verein infozentrum am schluss ein kleines defizit (vgl. schlussrechnung), erhielt als gegenleistung aber ein vielbeachteter mehrwert. das ganze corvo-team hat mit begeisterung am projekt mitgemacht, obwohl es zwischenzeitlich an die belastungsgrenze gelangte. corvo hatte sich gelohnt.

wir danken für ihre unterstützung!

dr. michael zimmermann, agronom, ökologe, präsident IZE



2* CORVO-zusammenarbeit zwischen den kooperationspartnern aus der sicht von dino rigoli

ursprünglich hatte sich das kooperationsprojekt CORVO, perspektivenwechsel, welches ich anlässlich der ausschreibung des kantons bern 2017 eingereicht hatte, zusammen mit stadt grün bern entwickelt.

im september 2018 musste sich stadt grün bern aus dem projekt zurückziehen – aus gründen der stadtinternen prioritätensetzung und ressourcenplanung, wie es in der begründung hiess.

zu diesem zeitpunkt war die umsetzung von CORVO mit seinen teilprojekten schon ziemlich weit fortgeschritten, u.a. in der zusammenarbeit mit der fachhochschule BFH, architektur, holz und bau des kantons bern in biel. sechs studierende schlossen ihre diplomarbeit mit einem CORVO-turmprojekt ab, welches ich mit den dozierenden und studierenden eng begleiten durfte.

leider viel diese zusammenarbeit ins wasser, da das projekt CORVO nach der absage durch stadt grün bern plötzlich ohne kooperationspartner dastand.

nach monatelangen abklärungen, anfragen bei verantwortlichen anderer städte und einem zeitweiligen tiefen frust über diese situation, hat sich anfang 2019 eine wundersame fügung ergeben: das infozentrum eichholz IZE (heute pro natura zentrum eichholz) in wabern interessierte sich für das projekt.

allen voran haben sich der präsident des IZE, michael zimmermann und der geschäftsführer, nicolas dussex, sehr für eine umsetzung des projektes CORVO im und um das naturreservat an der aare, stark gemacht, sodass wir in der 2. hälfte 2019 mit der realisierung beginnen konnten.

sämtliche teilprojekte mussten auf die neue situation und die personellen, finanziellen und örtlichen gegebenheiten angepasst werden. aus dem ursprünglichen turmprojekt z.b. wurde ein beobachtungsturm, der als permanente holzbaukonstruktion auf dem areal des IZE konzipiert und gebaut wurde.

dank den vorhandenen räumlichen möglichkeiten auf dem areal des IZE, konnte eine ausstellung über rabenvögel realisiert werden. die wertvolle und befruchtende vernetzung des IZE mit schulen und anderen institutionen im bereich naturschutz und umweltbildung, erwies sich dabei als äusserst hilfreich.

und dann, im märz 2020, kam corona. trotzdem konnten alle teilprojekte umgesetzt werden. zu einem eigentlichen hit in dieser zeit des ersten shutdowns, den geschlossenen schulen etc., entpuppte sich die live-webcam, mit dem einblick ins nest eines saatkrähen-paares. die ausstellung über rabenvögel sowie die damit verbundenen anlässe, vorträge und treffen im IZE, konnten hingegen vorerst nicht stattfinden. erst ab juni wurde die ausstellung eröffnet und damit auch das areal des IZE mit dem neuen beobachtungsturm für die öffentlichkeit zugänglich.

während des ganzen projektes wurde ich oft mit der frage konfrontiert, was denn krähen mit kunst zu tun hätten und wo denn hier kunst stattfindet. da ich in meinem langjährigen künstlerischen schaffen den kunstbegriff immer weiter auszudehnen begann (u.a. auch durch eine intensive beschäftigung mit joseph beuys, seinem werk und der idee der sozialen plastik), fielen mir gespräche, erläuterungen und stellungnahmen zu den themen «kulturelle teilhabe», «perspektivenwechsel», zu kooperationen mit akteur*innen anderer gesellschaftlicher bereiche, keineswegs schwer. im gegenteil: einmal mehr sind ausgesprochen kreative, vielfältige, partnerschaftliche und bereichernde resultate entstanden.

an dieser stelle möchte ich noch einmal allen beteiligten am projekt CORVO aufs herzlichste danken. ein grosser dank geht auch an die verantwortlichen des amtes für kultur des kantons bern und für den impulsbeitrag «perspektivenwechsel», der die umsetzung der idee zum projekt CORVO ausgelöst hat.

dino rigoli